

Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V



Gesamtauswertung 2016

Modul 09/2

Herzschrittmacher-Aggregatwechsel

Gesamtauswertung

Hinweise zur Auswertung:

Erfasst und statistisch ausgewertet wurden alle für das Verfahrensjahr **2016** vollständig sowie korrekt dokumentierten und an die Geschäftsstelle fristgerecht übermittelten QS-Bögen.

Alle datenliefernden Einrichtungen erhielten für das jeweilige Modul eine klinikindividuelle Einzelstatistik, in der die Zahlen der Klinik / Abteilung den Gesamtergebnissen für Baden-Württemberg gegenübergestellt sind.

2016 nahmen 87 Betriebsstätten bzw. Fachabteilungen teil (minimale Fallzahl 1, maximale Fallzahl 160). 1.701 Datensätze wurden insgesamt geliefert, davon 1.701 fristgerecht (zertifiziert) und auswertbar (fehlerfrei). Die bereinigte Dokumentationsrate (ohne Berücksichtigung von Überdokumentationen) im Teilbereich „Herzschrittmacher-Aggregatwechsel“ betrug für Baden-Württemberg 99,7%. Die Dokumentationsraten der einzelnen Krankenhäuser sind über die Homepage der Geschäftsstelle unter dem Menüpunkt „Aktuelles & Veranstaltungen / Positivliste 2016“ einsehbar.

Aufbau der Jahresauswertung:

Die **Basisstatistik** stellt eine deskriptive Datenauswertung absoluter und relativer Häufigkeiten aller gesammelten Daten aus den Dokumentationsbögen dar, zumeist ohne weitere Verknüpfung.

Im zweiten Teil der Auswertung werden **Qualitätsmerkmale** berechnet, die eine statistische Kennzahl darstellen und noch keine unmittelbare Aussage zur erbrachten Qualität erlauben. Durch Verwendung der Rechenregeln des IQTIG (©2017 IQTIG - Institut für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen) entsprechen die dargestellten **Qualitätsindikatoren** denen der Bundesauswertung, sodass die Möglichkeit zum Vergleich der Ergebnisse mit denen aller Krankenhäuser bundesweit gegeben ist. Angefügt ist des Weiteren eine Aufstellung der bundeseinheitlichen Referenzbereiche der Qualitätsindikatoren zum aktuellen Kenntnisstand. Damit kann zeitnah mit der „Qualitätsarbeit“ begonnen werden.

Die detaillierte Beschreibung der einzelnen Qualitätsindikatoren und der jeweilige fachliche Hintergrund werden vom IQTIG Institut auf seiner Homepage zur Verfügung gestellt.

Im Teilbereich Herzschrittmacher-Aggregatwechsel (09/2) wurden ab dem Verfahrensjahr 2016 sämtliche Indikatoren zur Laufzeit des Aggregates gestrichen (ID 1092; ID480; ID1093; ID481; ID11484). Die Lebensdauer des zu ersetzenden Aggregates wird ab dem Verfahrensjahr 2016 über die im Teilbereich Herzschrittmacher-Implantation (09/1) ausgewiesenen Follow-Up-Indikatoren ausgewertet.

Neben der klinikindividuellen Jahresauswertung 2016 steht den Krankenhäusern der Online-Service „Statistik Online“ über die GeQiK-Homepage jederzeit zur Kontrolle der übermittelten Daten zur Verfügung. Im passwortgeschützten Bereich können Basisauswertungen einzelner Leistungsbereiche tagesaktuell eingesehen und zeitnah zum internen Qualitätsmanagement verwendet werden.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne die Geschäftsstelle Qualitätssicherung (GeQiK®) in Stuttgart unter (07 11) 2 57 77-68.

Inhalt Gesamtauswertung 2016

Modul 09/2

Herzschrittmacher-Aggregatwechsel

Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

Inhaltsverzeichnis

1 Basisdaten

- 1.1 Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze
- 1.2 Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze
- 1.3 Versichertenstatus der Patienten

2 Operationsverfahren

- 2.1 Dokumentationspflichtige Operationsverfahren nach OPS Version 2016

3 Patientendaten

- 3.1 Aufenthaltsdauer (Tage)
- 3.2 Statistische Alterswerte
- 3.3 Verteilung der Altersgruppen (Jahre)

4 Präoperative Anamnese / Klinik

- 4.1 Einstufung nach ASA-Klassifikation
- 4.2 Stimulationsbedürftigkeit und Indikation zum Aggregatwechsel
- 4.3 Ort der letzten Schrittmacher-OP vor diesem Eingriff

5 Operation

- 5.1 Dauer des Eingriffs (Schnitt-Nahtzeit)

6 Implantiertes System (postoperativ funktionell aktive Anteile)

- 6.1 Implantiertes Schrittmacher-Aggregat
- 6.2 Belassene Schrittmacher-Sonden
 - 6.2.1 I. Vorhof
 - 6.2.2 II. Ventrikel - Rechtsventrikuläre Sonde
 - 6.2.3 III. Ventrikel - Linksventrikuläre Sonde

7 Explantiertes System (postoperativ funktionell nicht mehr aktive Anteile)

- 7.1 Abstand Implantationsjahr und Aufnahmejahr (Jahre)

8 Perioperative Komplikationen

- 8.1 Peri- bzw. postoperative Komplikationen
- 8.2 Wundinfektion nach Definition der CDC

9 Entlassung

- 9.1 Entlassungsgrund
- 9.2 Verstorbene Patienten

1 Basisdaten

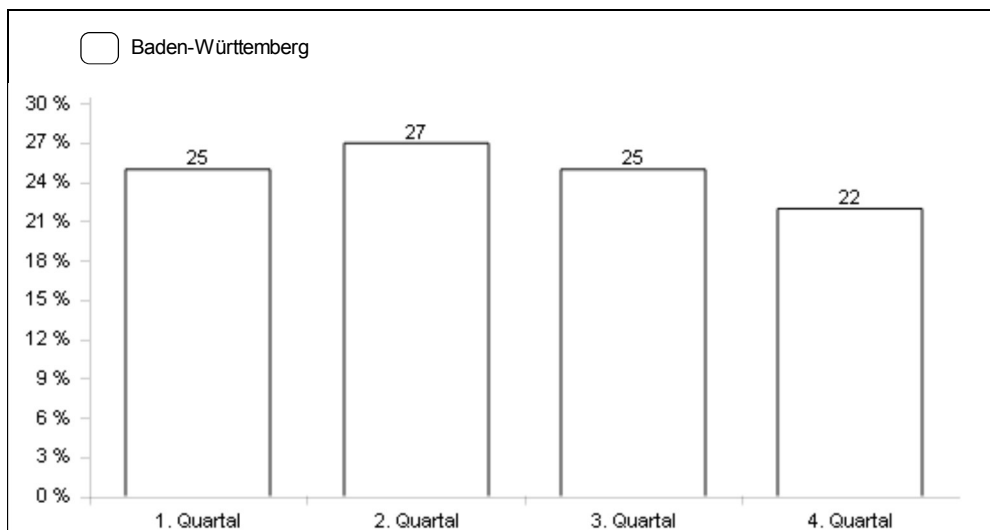
Hinweis: In der Auswertung wurden nur Datensätze berücksichtigt, die den Status "OK" haben. Im Login-Bereich zur Einsicht in den aktuellen Datenbankbestand auf service.geqik.de können nähere Informationen zu fehlerhaften Datensätzen abgerufen werden. Über einen entsprechenden Link erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Datensätze, die den Status "Fehler" und "Fehler nach GeQik" haben.

1.1 Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze

	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
	Anzahl	Anzahl
Anzahl Krankenhäuser	87	98
Fallzahl Gesamt	1701	1875
Fallzahl Minimum	1	1
Fallzahl Maximum	160	177

1.2 Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze

Anteil pro Quartal bezogen auf alle gelieferten Datensätze



1.3 Versichertenstatus der Patienten

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Gesetzliche Krankenversicherung	1415	83,2%
sonstige Angaben	93	5,5%
ohne Angabe	193	11,3%
Gesamt	1701	100,0%

2 Operationsverfahren

2.1 Dokumentationspflichtige Operationsverfahren nach OPS Version 2016

Isolierte Schrittmacher-Aggregatwechsel	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
5-378.5a Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode	5/1701	0,3%	6/1875	0,3%
5-378.5b Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode	36/1701	2,1%	39/1875	2,1%
5-378.50 Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher n.n.bez.	50/1701	2,9%	39/1875	2,1%
5-378.51 Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, Einkammersystem	378/1701	22,2%	408/1875	21,8%
5-378.52 Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, Zweikammersystem	1233/1701	72,5%	1388/1875	74,0%

OPS-Listen aller dokumentierten Prozeduren (inkl. nicht dokumentationspflichtiger) sind auf Anfrage erhältlich.

Angaben zum OPS verteilen sich auf maximal 3 Prozeduren-Felder.

Mehrfachnennungen möglich

3 Patientendaten

3.1 Aufenthaltsdauer (Tage)

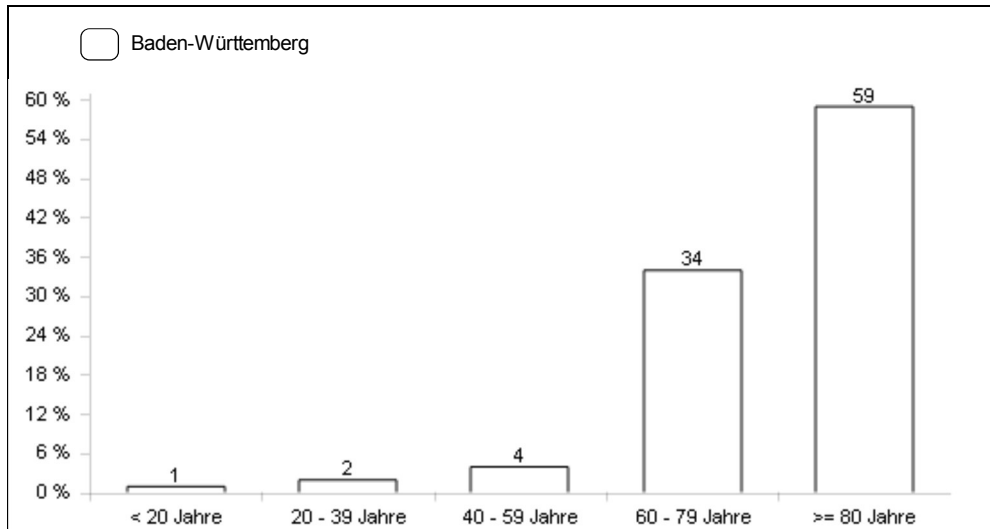
		2016	2015
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Präoperative stationäre Aufenthaltsdauer	(Anzahl)	1701	1875
Median	(Tage)	1,0	1,0
Mittelwert	(Tage)	1,2	1,2
Postoperative stationäre Aufenthaltsdauer	(Anzahl)	1701	1875
Median	(Tage)	1,0	1,0
Mittelwert	(Tage)	1,7	1,8
Aufenthaltsdauer (Tage) - Aufnahme bis Entlassung	(Anzahl)	1701	1875
Median	(Tage)	2,0	2,0
Mittelwert	(Tage)	2,9	3,1

3.2 Statistische Alterswerte

Geschlecht und Alter (Jahre)		2016		2015	
		Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
männlich	(Anzahl)	910	53,5%	1007	53,7%
Minimum	(Jahre)	6		2	
Median	(Jahre)	81,0		80,0	
Mittelwert	(Jahre)	78,3		77,4	
Maximum	(Jahre)	100		101	
weiblich	(Anzahl)	791	46,5%	868	46,3%
Minimum	(Jahre)	7		5	
Median	(Jahre)	82,0		83,0	
Mittelwert	(Jahre)	79,5		79,8	
Maximum	(Jahre)	101		102	
Gesamt	(Anzahl)	1701	100,0%	1875	100,0%
Minimum	(Jahre)	6		2	
Median	(Jahre)	81,0		81,0	
Mittelwert	(Jahre)	78,8		78,5	
Maximum	(Jahre)	101		102	

3.3 Verteilung der Altersgruppen (Jahre)

Altersgruppen	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 20 Jahre	16	0,9%	23	1,2%
20 - 39 Jahre	30	1,8%	35	1,9%
40 - 59 Jahre	74	4,4%	83	4,4%
60 - 79 Jahre	577	33,9%	646	34,5%
>= 80 Jahre	1004	59,0%	1088	58,0%
Gesamt	1701	100,0%	1875	100,0%



4 Präoperative Anamnese / Klinik

4.1 Einstufung nach ASA-Klassifikation

ASA-Klassifikation	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1 normaler, gesunder Patient	119	7,0%	141	7,5%
2 Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	987	58,0%	1005	53,6%
3 Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	559	32,9%	674	35,9%
4 Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	34	2,0%	53	2,8%
5 moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	2	0,1%	2	0,1%
Gesamt	1701	100,0%	1875	100,0%

4.2 Stimulationsbedürftigkeit und Indikation zum Aggregatwechsel

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
erwarteter Anteil ventrikulärer Stimulation				
>= 95%	824/1701	48,4%	1019/1875	54,3%
>= 40% bis < 95%	534/1701	31,4%	627/1875	33,4%
< 40%	343/1701	20,2%	229/1875	12,2%
Indikation zum Aggregatwechsel				
Batterieerschöpfung	1686/1701	99,1%	1830/1875	97,6%
Fehlfunktion/Rückruf	9/1701	0,5%		
sonstige aggregatbezogene Indikation	6/1701	0,4%	9/1875	0,5%

4.3 Ort der letzten Schrittmacher-OP vor diesem Eingriff

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
stationär, eigene Institution	1115/1701	65,5%	1269/1875	67,7%
stationär, andere Institution	574/1701	33,7%	591/1875	31,5%
stationsersetzend/ambulant, eigene Institution	3/1701	0,2%	4/1875	0,2%
stationsersetzend/ambulant, andere Institution	9/1701	0,5%	11/1875	0,6%

5 Operation

5.1 Dauer des Eingriffs (Schnitt-Nahtzeit)

System		2016	2015
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
VVI	(Anzahl)	376	403
Minimum	(Minuten)		
Median	(Minuten)	23,0	21,0
Mittelwert	(Minuten)	26,1	24,5
Maximum	(Minuten)		
AAI	(Anzahl)	21	26
Minimum	(Minuten)		
Median	(Minuten)	22,0	25,0
Mittelwert	(Minuten)	25,4	26,0
Maximum	(Minuten)		
DDD	(Anzahl)	1238	1377
Minimum	(Minuten)		
Median	(Minuten)	23,0	24,0
Mittelwert	(Minuten)	25,8	26,5
Maximum	(Minuten)		
VDD	(Anzahl)	21	28
Minimum	(Minuten)		
Median	(Minuten)	26,0	26,0
Mittelwert	(Minuten)	33,4	26,7
Maximum	(Minuten)		
CRT-System mit einer Vorhofsonde	(Anzahl)	39	37
Minimum	(Minuten)		
Median	(Minuten)	28,0	30,0
Mittelwert	(Minuten)	34,0	37,1
Maximum	(Minuten)		
CRT-System ohne Vorhofsonde	(Anzahl)	2	4
Minimum	(Minuten)		
Median	(Minuten)	47,0	39,5
Mittelwert	(Minuten)	47,0	52,0
Maximum	(Minuten)		
sonstiges	(Anzahl)	4	0
Minimum	(Minuten)		
Median	(Minuten)	47,5	0,0
Mittelwert	(Minuten)	43,8	0,0
Maximum	(Minuten)		
alle Operationen	(Anzahl)	1701	1875
Minimum	(Minuten)		
Median	(Minuten)	23,0	23,0
Mittelwert	(Minuten)	26,2	26,4
Maximum	(Minuten)		

6 Implantiertes System (postoperativ funktionell aktive Anteile)

6.1 Implantiertes Schrittmacher-Aggregat

Hersteller des Aggregats	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Biotronik	458	26,9%	449	23,9%
Boston Scientific	28	1,6%	52	2,8%
Medtronic	920	54,1%	1025	54,7%
Sorin Group	34	2,0%	31	1,7%
St. Jude Medical	258	15,2%	309	16,5%
nicht bekannt	0	0,0%		
Sonstige	3	0,2%	1	0,1%
Gesamt	1701	100,0%	1875	100,0%

6.2 Belassene Schrittmacher-Sonden

6.2.1 I. Vorhof

Reizschwelle (intraoperativ) (wenn System = System mit Vorhofsonde oder sonstiges System)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
gemessen	1009/1302	77,5%	1121/1440	77,8%
Reizschwelle wegen Vorhofflimmerns nicht gemessen	255/1302	19,6%	264/1440	18,3%
Reizschwelle aus anderen Gründen nicht gemessen	36/1302	2,8%	55/1440	3,8%
keine Angabe	2/1302	0,2%	0/1440	0,0%

Reizschwelle (intraoperativ)		2016	2015
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
(intraoperativ, bei 0,5 ms) (V)	(Anzahl)	1009	1121
Minimum	(V)		
Median	(V)	0,7	0,7
Mittelwert	(V)	0,8	0,8
Maximum	(V)		

6.2.1 I. Vorhof

P-Wellen-Amplitude (intraoperativ) (wenn System = System mit Vorhofsonde oder VDD oder sonstiges System)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
gemessen	1164/1323	88,0%	1287/1468	87,7%
P-Wellen-Amplitude wegen Vorhofflimmerns nicht gemessen	84/1323	6,3%	74/1468	5,0%
fehlender Vorhofeigenrhythmus	40/1323	3,0%	48/1468	3,3%
P-Wellen-Amplitude aus anderen Gründen nicht gemessen	21/1323	1,6%	42/1468	2,9%
keine Angabe	14/1323	1,1%	17/1468	1,2%

P-Wellen-Amplitude (intraoperativ)		2016	2015
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
(mV)	(Anzahl)	1164	1287
Minimum	(mV)		
Median	(mV)	2,5	2,6
Mittelwert	(mV)	3,0	2,9
Maximum	(mV)		

6.2.2 II. Ventrikel - Rechtsventrikuläre Sonde

Anmerkung: Es handelt sich um Angaben zur Pace-/Sense-Sonde des Schrittmachersystems. Dies gilt auch für den Ausnahmefall, dass die Pace-/Sense-Sonde im linken Ventrikel platziert wurde.

Reizschwelle (intraoperativ, wenn System nicht AAI)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
gemessen	1655/1680	98,5%	1795/1849	97,1%
Reizschwelle nicht gemessen	22/1680	1,3%	54/1849	2,9%
keine Angabe	3/1680	0,2%	0/1849	0,0%

Reizschwelle (intraoperativ)		2016	2015
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
(intraoperativ, bei 0,5 ms) (V)	(Anzahl)	1655	1795
Minimum	(V)		
Median	(V)	0,7	0,7
Mittelwert	(V)	0,9	0,9
Maximum	(V)		

6.2.2 II. Ventrikel - Rechtsventrikuläre Sonde

Anmerkung: Es handelt sich um Angaben zur Pace-/Sense-Sonde des Schrittmachersystems. Dies gilt auch für den Ausnahmefall, dass die Pace-/Sense-Sonde im linken Ventrikel platziert wurde.

R-Amplitude (intraoperativ, wenn System nicht AAI)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
gemessen	1295/1680	77,1%	1399/1849	75,7%
kein Eigenrhythmus gemessen	369/1680	22,0%	407/1849	22,0%
R-Amplitude aus anderen Gründen nicht gemessen	14/1680	0,8%	43/1849	2,3%
keine Angabe	2/1680	0,1%	0/1849	0,0%

R-Amplitude (intraoperativ)		2016	2015
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
(mV)	(Anzahl)	1295	1399
Minimum	(mV)		
Median	(mV)	11,0	11,0
Mittelwert	(mV)	11,6	11,6
Maximum	(mV)		

6.2.3 III. Ventrikel - Linksventrikuläre Sonde

Reizschwelle (intraoperativ, wenn System = CRT-System mit oder ohne Vorhofsonde oder sonstiges System)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
gemessen	39/45	86,7%	40/41	97,6%
Reizschwelle nicht gemessen	2/45	4,4%	1/41	2,4%
keine Angabe	4/45	8,9%	0/41	0,0%

Reizschwelle (intraoperativ)		2016	2015
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
(intraoperativ, bei 0,5 ms) (V)	(Anzahl)	39	40
Minimum	(V)		
Median	(V)	1,2	1,3
Mittelwert	(V)	1,4	1,7
Maximum	(V)		

7 Explantiertes System (postoperativ funktionell nicht mehr aktive Anteile)

7.1 Abstand Implantationsjahr und Aufnahmejahr (Jahre)

Jahr der Implantation	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Jahr der Implantation nicht bekannt	51/1701	3,0%	30/1875	1,6%

Abstand Implantationsjahr und Aufnahmejahr	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Anzahl gültige Angaben	1650	1845
Minimum (Jahre)	0,0	0,0
Median (Jahre)	9,0	9,0
Mittelwert (Jahre)	9,3	9,0
Maximum (Jahre)	29,0	30,0

8 Perioperative Komplikationen

8.1 Peri- bzw. postoperative Komplikationen

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle mit mindestens einer Komplikation	7/1701	0,4%	9/1875	0,5%
Asystolie	0/1701	0,0%	0/1875	0,0%
Kammerflimmern	0/1701	0,0%	0/1875	0,0%
interventionspflichtiges Taschenhämatom	4/1701	0,2%	6/1875	0,3%
sonstige interventionspflichtige Komplikation	3/1701	0,2%	3/1875	0,2%

Mehrfachnennung möglich

8.2 Wundinfektion nach Definition der CDC

Postoperative Wundinfektion	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
A1 (oberflächliche Infektion)	0/1701	0,0%	0/1875	0,0%
A2 (tiefe Infektion)	0/1701	0,0%	0/1875	0,0%
A3 (Räume / Organe)	0/1701	0,0%	0/1875	0,0%
keine postop. Wundinfektion	1701/1701	100,0%	1875/1875	100,0%

9 Entlassung

9.1 Entlassungsgrund

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
01. Behandlung regulär beendet	1592	93,6%	1780	94,9%
02. Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	40	2,4%	36	1,9%
03. Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	0	0,0%	1	0,1%
04. Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	7	0,4%	5	0,3%
05. Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,0%	0	0,0%
06. Verlegung in ein anderes Krankenhaus	9	0,5%	4	0,2%
07. Tod	4	0,2%	6	0,3%
08. Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit	1	0,1%	1	0,1%
09. Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	7	0,4%	6	0,3%
10. Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	40	2,4%	36	1,9%
11. Entlassung in ein Hospiz	0	0,0%	0	0,0%
13. Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	1	0,1%	0	0,0%
14. Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,0%	0	0,0%
15. Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,0%	0	0,0%
17. Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Engeltbereichen der DRG-Fallpauschalen	0	0,0%	0	0,0%
22. Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung	0	0,0%	0	0,0%
25. Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr (für Zwecke der Abrechnung - PEPP, § 4 PEPPV 2013)	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	1701	100,0%	1875	100,0%

9.2 Verstorbene Patienten

Todesfälle	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja	4/1701	0,2%	6/1875	0,3%
nein	1697/1701	99,8%	1869/1875	99,7%

Inhalt Gesamtauswertung 2016

Modul 09/2

Herzschrittmacher-Aggregatwechsel

Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

Inhaltsverzeichnis

1 Qualitätsmerkmal: Eingriffsdauer

- 1.1 Eingriffsdauer bis 45 Minuten
- 1.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

2 Qualitätsmerkmal: Qualitätsindex zu Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden

- 2.1 Qualitätsindex zur Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden
- 2.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindex zu durchgeführten Reizschwellen und Signalamplituden bei intraoperativen Messungen

3 Qualitätsmerkmal: Peri- bzw. postoperative Komplikationen

- 3.1 Chirurgische Komplikationen
- 3.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

4 Qualitätsmerkmal: Sterblichkeit im Krankenhaus

1 Qualitätsmerkmal: Eingriffsdauer

1.1 Eingriffsdauer bis 45 Minuten

Indikator-ID: 210

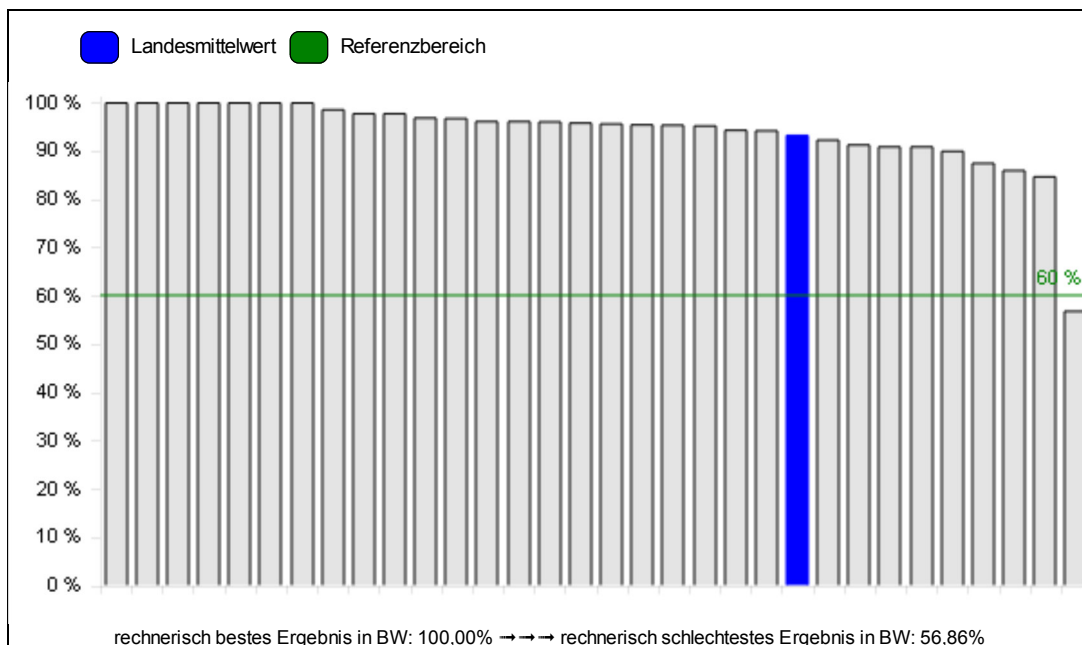
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten

Zähler: Patienten mit einer Eingriffsdauer bis 45 Minuten

Referenzbereich: >= 60,00 % (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Möglichst kurze Eingriffsdauer

Eingriffsdauer	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit einer Eingriffsdauer bis 45 Minuten (ID 210)	1587/1701	93,30%	1759/1875	93,81%
Vertrauensbereich		(92,01% - 94,39%)		(92,63% - 94,82%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

1.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

Eingriffsdauer	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 20 min	555/1701	32,63%	615/1875	32,80%
20 bis 45 min	1032/1701	60,67%	1144/1875	61,01%
> 45 min	114/1701	6,70%	116/1875	6,19%

Eingriffsdauer	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Eingriffsdauer (Anzahl)	1701	1875
Median (min.)	23,00	23,00

2 Qualitätsmerkmal: Qualitätsindex zu Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden

2.1 Qualitätsindex zur Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden

Indikator-ID: 52307

Grundgesamtheit (Nenner): Alle erforderlichen Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei nicht neu implantierten oder neu platzierten Vorhof- und rechtsventrikulären Sonden aus den Modulen Herzschrittmacher-Aggregatwechsel (09/2) und Herzschrittmacher-Revision/Systemwechsel/Explantation (09/3) und bei linksventrikulären Sonden aus den Modulen Herzschrittmacher-Implantation (09/1), Herzschrittmacher-Aggregatwechsel (09/2) und Herzschrittmacher-Revision/Systemwechsel/Explantation (09/3):

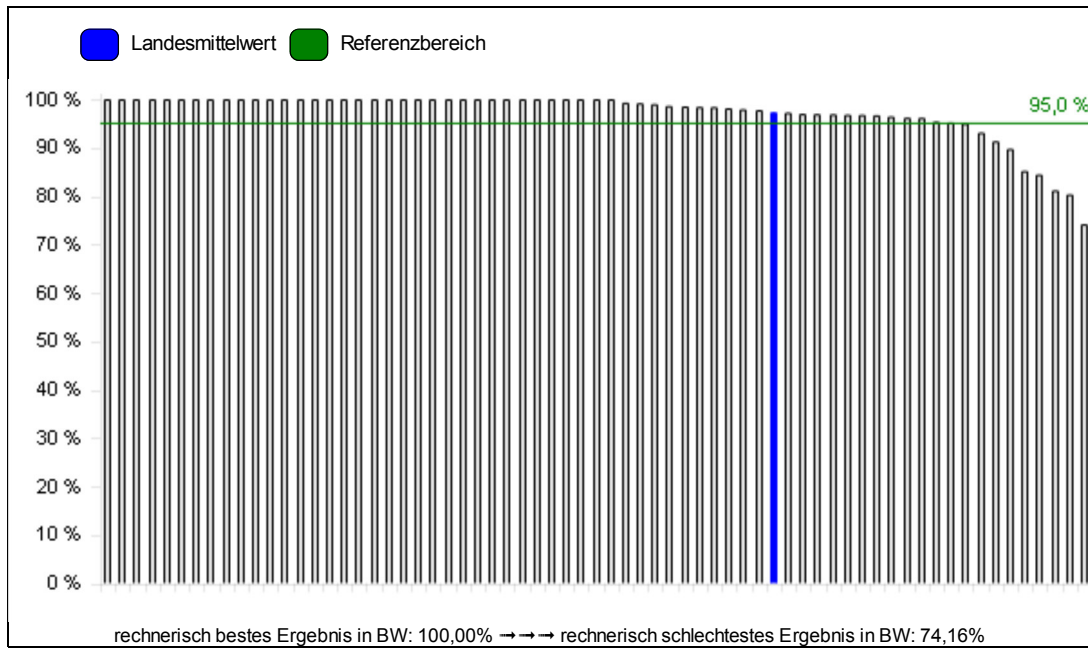
- Reizschwelle der Vorhofsonde unter Ausschluss von Patienten mit Vorhofflimmern oder VDD-System (nicht in 09/1)
- Reizschwellen rechtsventrikulärer oder linksventrikulärer Sonden (in 09/1 ausschließlich linksventrikuläre Sonde)
- P-Wellen-Amplitude der Vorhofsonde unter Ausschluss von Patienten mit Vorhofflimmern oder fehlendem Vorhofeigenrhythmus (nicht in 09/1)
- R-Amplitude der rechtsventrikulären Sonde unter Ausschluss von Patienten mit fehlendem Eigenrhythmus (nicht in 09/1)

Zähler: Durchgeführte Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen

Referenzbereich: >= 95,00 % (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Immer Bestimmung der Reizschwellen und Signalamplituden (bezogen auf Sonden aus 09/1, 09/2 und/oder 09/3)

Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
Zähler	7232		7510	
Nenner	7432		7952	
% (ID 52307)		97,31%		94,44%
Vertrauensbereich		(96,92% - 97,65%)		(93,92% - 94,92%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

2.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindex zu durchgeführten Reizschwellen und Signalamplituden bei intraoperativen Messungen

Implantationen (09/1)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Reizschwelle Ventrikelsonde(n)	308/308	100,00%	253/259	97,68%
Alle Sonden / Messungen	308/308	100,00%	253/259	97,68%

Aggregatwechsel (09/2)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Reizschwelle Vorhofsonde	1009/1045	96,56%	1121/1176	95,32%
Amplitude Vorhofsonde	1164/1185	98,23%	1287/1329	96,84%
Reizschwelle Ventrikelsonde(n)	1694/1718	98,60%	1835/1890	97,09%
Amplitude Ventrikelsonde(n)	1295/1309	98,93%	1399/1442	97,02%
Alle Sonden / Messungen	5162/5257	98,19%	5642/5837	96,66%

Revision/Systemumstellung (09/3)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Reizschwelle Vorhofsonde	389/418	93,06%	348/410	84,88%
Amplitude Vorhofsonde	413/438	94,29%	377/438	86,07%
Reizschwelle Ventrikelsonde(n)	534/566	94,35%	491/554	88,63%
Amplitude Ventrikelsonde(n)	426/445	95,73%	399/454	87,89%
Alle Sonden / Messungen	1762/1867	94,38%	1615/1856	87,02%

Alle Eingriffe	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Reizschwelle Vorhofsonde	1398/1463	95,56%	1469/1586	92,62%
Amplitude Vorhofsonde	1577/1623	97,17%	1664/1767	94,17%
Reizschwelle Ventrikelsonde(n)	2536/2592	97,84%	2579/2703	95,41%
Amplitude Ventrikelsonde(n)	1721/1754	98,12%	1798/1896	94,83%
Alle Sonden / Messungen	7232/7432	97,31%	7510/7952	94,44%

3 Qualitätsmerkmal: Peri- bzw. postoperative Komplikationen

3.1 Chirurgische Komplikationen

Indikator-ID: 1096

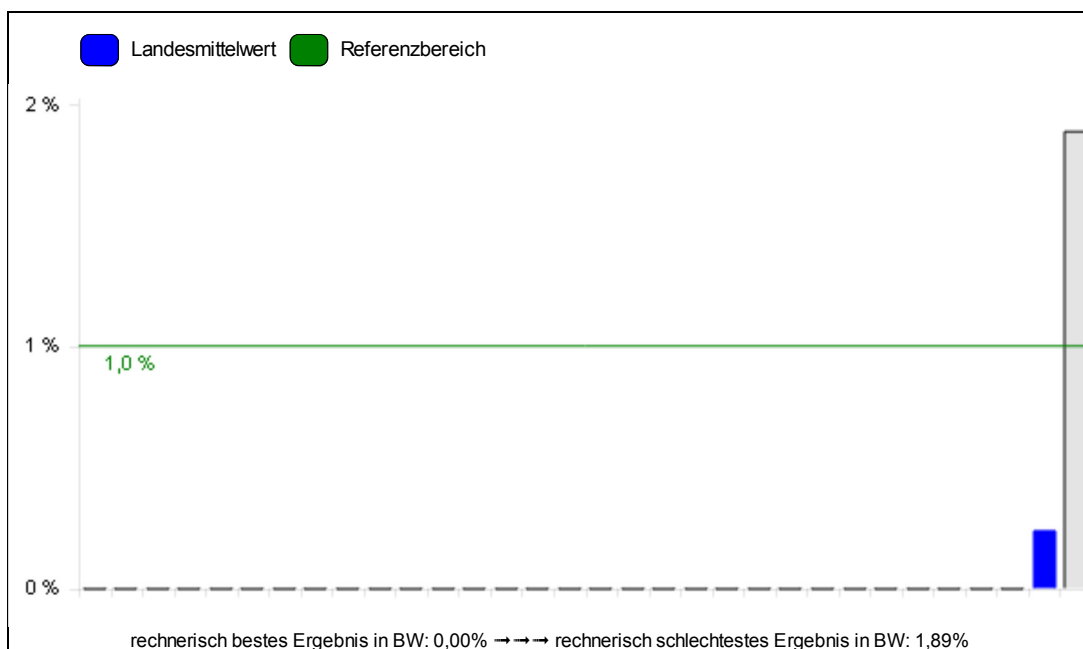
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten

Zähler: Patienten mit chirurgischen Komplikationen: Interventionspflichtiges Taschenhämatom oder postoperative Wundinfektion

Referenzbereich: <= 1,00 % (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Möglichst wenige peri- bzw. postoperative Komplikationen

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit chirurgischen Komplikationen (ID 1096)	4/1701	0,24%	6/1875	0,32%
Vertrauensbereich		(0,09% - 0,60%)		(0,15% - 0,70%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

3.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit mindestens einer peri- bzw. postoperativen Komplikation (außer Todesfälle)	7/1701	0,41%	9/1875	0,48%
Patienten mit Arrhythmien *	0/1701	0,00%	0/1875	0,00%
Asystolie	0/1701	0,00%	0/1875	0,00%
Kammerflimmern	0/1701	0,00%	0/1875	0,00%
Patienten mit chirurg. Komplikationen	4/1701	0,24%	6/1875	0,32%
interventionspflichtiges Taschenhämatom	4/1701	0,24%	6/1875	0,32%
postop. Wundinfektion (nach Def. der CDC)	0/1701	0,00%	0/1875	0,00%
oberflächliche Wundinfektion (CDC A1)	0/0	0,00%	0/0	0,00%
tiefe Wundinfektion (CDC A2)	0/0	0,00%	0/0	0,00%
Infektion von Räumen und Organen (CDC A3)	0/0	0,00%	0/0	0,00%
Pat. mit sonstigen interventionspflichtigen Komplikationen	3/1701	0,18%	3/1875	0,16%
Patienten mit Entlassungsgrund Tod	4/1701	0,24%	6/1875	0,32%

* Asystolie oder Kammerflimmern

4 Qualitätsmerkmal: Sterblichkeit im Krankenhaus

Indikator-ID: 51398

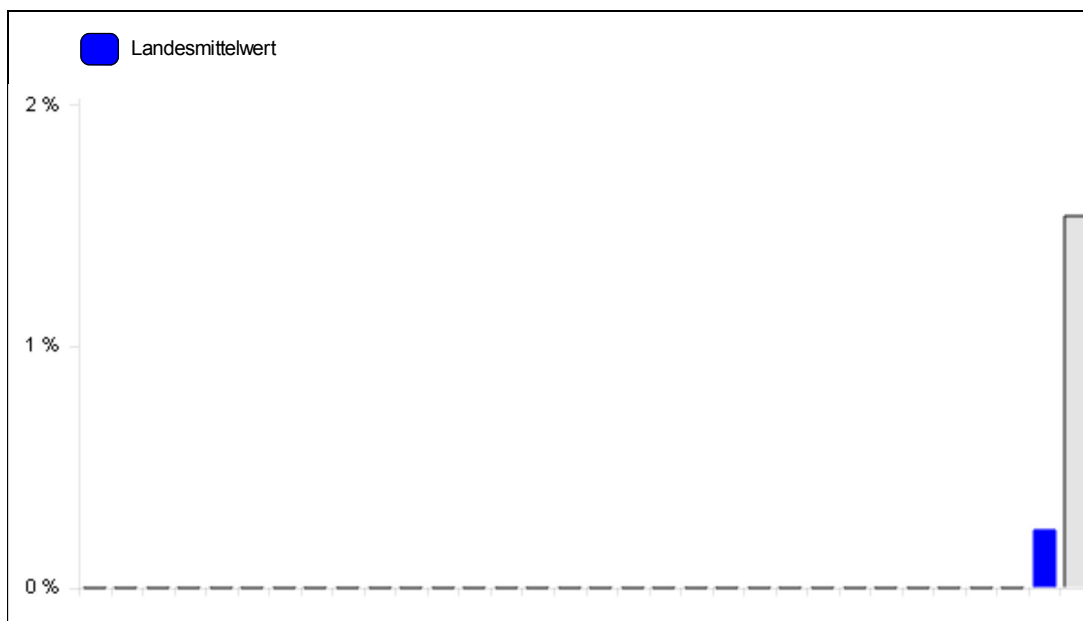
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten

Zähler: Verstorbene Patienten

Referenzbereich: Sentinel-Event

Qualitätsziel: Niedrige Sterblichkeit im Krankenhaus

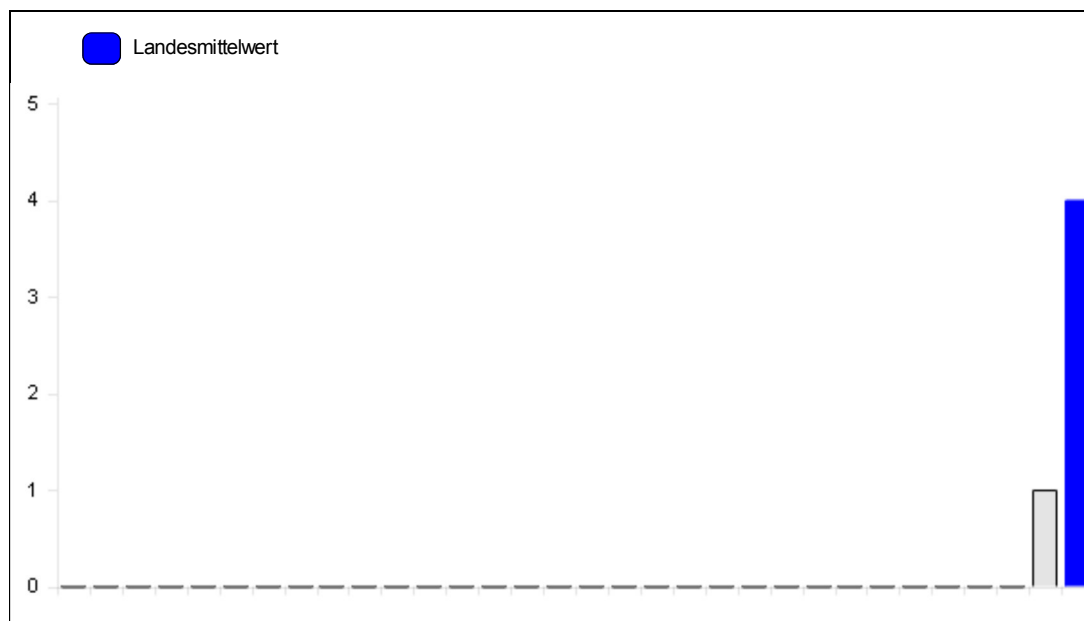
	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Verstorbene Patienten (ID 51398)	4/1701	0,24%	6/1875	0,32%
Vertrauensbereich		(0,09% - 0,60%)		(0,15% - 0,70%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

4 Qualitätsmerkmal: Sterblichkeit im Krankenhaus



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit